

06.05.2014

Niederschrift über die Senatssitzung

(I.9)

Frau Senatorin Prof. Kisseler trägt den Inhalt der Drucksache Nr. 2014/1015, betreffend

Modernisierung der Hamburger Kunsthalle
Nachbewilligung von Haushaltsmitteln im Haushaltsplan 2013/14,
Haushaltsjahr 2014,

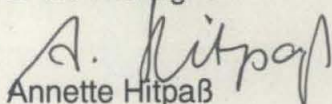
vor.

Der Senat nimmt von den Ausführungen in der vorgelegten Drucksache Kenntnis und fasst folgenden Beschluss:

1. Der Senat beschließt die vorgelegte Mitteilung an die Bürgerschaft.
2. Der Präsident des Senats wird ermächtigt, bei der Präsidentin der Bürgerschaft die Vorwegüberweisung der Senatsmitteilung an den zuständigen Ausschuss zu beantragen.

Gr. Verteiler

Für die Richtigkeit


Annette Hitpaß



TOPI.9
Blaug

Modernisierung der Hamburger Kunsthalle

Nachbewilligung von Haushaltsmitteln im Haushaltsplan 2013/14, Haushaltsjahr 2014

A. Zielsetzung

Modernisierung und Optimierung der Hamburger Kunsthalle.

B. Lösung

Gemeinsame finanzielle Anstrengung von FHH und dem privaten Mäzen [REDACTED] zugunsten der Stiftung Hamburger Kunsthalle.

C. Auswirkungen auf den Haushalt

Die Finanzierung der einmaligen Baukosten für die Sanierung des Gemälde- und Skulpturendepots und zur Schadstoffbeseitigung in Höhe von 3,736 Mio. Euro soll im Haushalt 2013/2014, Haushaltsjahr 2014, durch die Übertragung von 3,736 Mio. Euro vom Titel 09.2.9890.791.06 „Rückstellung für noch zu konkretisierende Investitionsmaßnahmen“ auf die Titel 03.3.3700.685.51 „Zuschuss für laufende Verwaltungstätigkeit an den Aufgabenbereich 251 Kultur und Staatsarchiv“ sowie 03.3.3700.894.51 „Zuschuss für Investitionsmittel an den Aufgabenbereich 251 Kultur und Staatsarchiv“ erfolgen, wobei die Aufteilung des Volumens auf den konsumtiven und investiven Titel im Rahmen der Umsetzung der Maßnahme konkretisiert wird.

D. Auswirkungen auf die Vermögenslage

Soweit es sich bei der Umsetzung der Maßnahmen um investive Zuschüsse handelt, sind diese als immaterieller Vermögensgegenstand zu aktivieren. Die jährlichen Abschreibungen mindern über die Ergebnisrechnung das Eigenkapital der FHH. Konsumtive Kosten der Realisierung stellen Aufwand dar und mindern im Jahr ihrer Entstehung über die Ergebnisrechnung das Eigenkapital der FHH.

E. Sonstige finanzielle Auswirkungen

Keine.

F. Auswirkungen auf:

x Familienpolitik

Ein interessantes und umfassendes Museumsangebot fördert die kulturelle Bildung, den generationenübergreifenden Dialog und das familiäre und gesellschaftliche Miteinander. Eine attraktivere Museumsgestaltung trägt zu den infrastrukturellen Voraussetzungen für einen Museumsbesuch bei.

x Klimaschutz

Im Zuge der Modernisierung wird die Beleuchtung z.T. auf eine ökologisch sinnvolle, effiziente LED-Beleuchtung mit entsprechendem CO2-Einsparpotenzial umgestellt.

☐ Bürokratieabbau

x Inklusion

Im Zuge der Modernisierung werden zahlreiche Maßnahmen realisiert, die Menschen mit Mobilitätseinschränkungen eine deutlich verbesserte Zugänglichkeit zum Museum gewährleisten.

☐ Gleichstellung

G. Alternativen

Nichtdurchführung der Maßnahme.